Die zwei blauen Augen von meinem Schatz

Text by *Gustav Mahler* (1860-1911)
Set by *Gustav Mahler* (1860-1911), from *Lieder eines fahrenden Gesellen*, #4

Die	**zwei**	**blauen**	**Augen**	**von**	**meinem**	**Schatz,**
[diː	tsvaːe	ˈblaːo.ən	ˈʔaːo.gən	fɔn	ˈmaːe.nəm	ʃats]
The	two	blue	eyes	of	my	darling,

Die	**haben**	**mich**	**in**	**die**	**weite**	**Welt**	**geschickt.**
[diː	ˈhaː.bən	mɪç	ʔɪn	diː	ˈvaːe.tə	vɛlt	gə.ˈʃɪkt]
they	have	me	into	the	wide	world	sent-off.

(they have sent me off into the wide world.)

Da musst ich Abschied nehmen vom allerliebsten Platz!
O Augen blau, warum habt ihr mich angeblickt?
Nun hab' ich ewig Leid und Grämen.

Ich bin ausgegangen in stiller Nacht
Wohl über die dunkle Heide.
Hat mir niemand Ade gesagt. Ade!
Mein Gesell' war Lieb' und Leide!

Auf der Straße steht ein Lindenbaum,
Da hab' ich zum ersten Mal im Schlaf geruht!
Unter dem Lindenbaum, der hat
Seine Blüten über mich geschneit,
Da wusst' ich nicht, wie das Leben tut,
War alles, alles wieder gut!
Alles! Alles, Lieb und Leid
Und Welt und Traum!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

IPA SOURCE